

Die Geschichte des Staates Aklon

=====

Mit dem Kataklysmus und dem damit verbundenen Ende des Laikirianischen Imperiums setzte für die Welt eine neue Ära ein. Aus den Ruinen des machtvollen Imperiums, das über dreieinhalb Millenia über den gesamten Kontinent regiert hatte (von Haralin, Raikal und dem kleine Sythische Reich einmal abgesehen), entstand zuerst ein neues Imperium der Laikirianischen Prinzen, den Söhnen von Laikir XXXVIII., dem gemeinhin die Schuld für den Kataklysmus zugeschoben wird.

Diese vier Prinzen waren Hadran, Aklon, Lir und Veril. Die Brüder, so ist überliefert, waren sich untereinander immer uneins, und ihr Vater hatte es vor seiner Abreise in die Koltische Hochebene versäumt, im Falle seines Todes einen der Vier als neuen Regenten einzusetzen. Immerhin war der Kaiser sich keiner Gefahr bewußt gewesen!

Nach dem Zusammenbruch des Reiches durch das Weltbeben 3.512 d. L. K. gerieten die Brüder in Streit über die Regierungsfrage und kamen nach langen, erhitzten Diskussionen (und angeblich auch Einsatz von Waffengewalt) schließlich überein, daß das Reich durch Hadran I. regiert werden sollte, während die drei jüngeren Brüder als Provinzkönige unter der Oberhoheit Hadrans drei der vier neuen Provinzen verwalteten, während die vierte Provinz direkt dem Kaiser unterstellt war.

Lir und Veril erhielten den kleinsten Teil des ehemaligen Reiches. Die Lande, die heute als Lir und Verilion bekannt sind und dazu jeweils die Hälfte der Sheldirischen Landzunge fielen in die neue Provinz Varkashan an die jüngsten Söhne des verstorbenen Kaisers (die ehemalige Laikirianische Provinz Saennar). In den späten Jahren des 37. Jhr. kam es in Sheldiria zu den bekannten Draxaufständen und das Land löste sich im blutigen Rassenkrieg und wurde quasi selbstständig (ob es eine "Regierung" der Drax-Stämme gibt, ist ungewiß!).

Die beiden älteren Brüder, der erstgeborene Hadran und der nur zwei Jahre jüngere Aklon, waren die dominanteren Verfechter ihrer Rechte.

Das Kerngebiet des neuen Imperiums unter der persönlichen Verwaltung des Kaisers erstreckte sich damals von der Lentusker Halbinsel im Westen bis hin zu den Ausläufern des Weltends weit im Osten. Zum Provinzgebiet gehörten die Lande des heutigen Hadran, Anguir, Helingard, die nördlichen Orklände und Teile der Kalten Öde (in Reihenfolge wie genannt: die ehemaligen Laikirianischen Provinzen Süd-Deshak, Karalan, Nord-Murash, An-Shar, Rallkashas und die Kernprovinz Laikeria selbst).

Die von Prinz Aklon verwaltete Provinz Raenna beinhaltete das heutige Aklon, die Südlehnen der Orklände, die Wilden Lande und das heutige Shai-Anarat bis hinunter zur Quelle des Nip jenseits der Wüste Gundukir im Süden (in Reihenfolge wie genannt: die ehemaligen Laikirianischen Provinzen Rhumar, Süd-Murash, Darman und Shai).

Im Folgenden soll eine Übersicht über die Torwendilische Generation als Regentenfamilie der Provint Raenna (dem späteren Reich Aklon) gegeben werden, um gleichzeitig in der Chronologie auf die für Aklon wichtigsten Ereignisse einzugehen.

Zeitliche Übersicht:

3512 d. L. .: der Kataklysmus zerreißt den Kontinent und beendet das Laikirianische Imperium;

3513-3521: "die Acht Dunklen Jahre der Verwirrung"
das neue Imperium unter dem Kaiser Hadran I. entsteht unter den dunklen Wolken des Kataklysmus, die die Sonne verdecken; erst mit der Zeit können eine neue Verwaltung

- und eine neue Ordnung in das ehemalige Laikir. Imp. zurückkehren;
- 3521-3587 Provinzkönig Aklon von Raenna, Sohn Laikir XXXVIII.
- 3519 Freiheitsbewegung der Provinz Shai unter Sultan Asfar Ibn Dalil von Ibadi
- 3521 "der Ogeraufstand" in der Provinz Darman (Herzogtum Wildland); die Bergogerstämme unter dem Häuptling Auffa-Omma werden nach blutigen Kämpfen mit den alten Laikirianischen Legionen unter Herzog Beldulf ins Schwarzdrachengebirge zurückgetrieben; es erfolgt kein Entsatz aus Raenna, da das Kernland der jungen Provinz selbst genug Probleme hat, dem chaotischen Zustand des Landes nach dem Kataklysmus entgegenzuwirken;
- 3526 Lossagung der Provinz Shai von Raenna; Entstehen der Freien Sultanate von Shai und Anarat, Ibadi und Risha;
- 3531 das Herzogtum Wildland verwarlost zunehmend; in der ehemaligen Provinz Murash sammeln sich 19 Orkstämme unter dem Khan Uzdash Shagrut und dem rästelhaften "Schwarzen Druiden" Antalon Berai (es wird vermutet, dies sei eine Gestalt des Webmeisters gewesen);
- 3536 Lahanlan und alle östlichen Gebiete der Provinz Murash fallen an die Orks; die kaiserl. Provinz verliert dadurch alle seine Lehensgebiete östlich der Grafenschaft Fornhall und schrumpft damit um fast die Hälfte;
- 3538 Orkkhan Uzdash Shagrut "der Große" wird vom Schwarzen Druiden verraten und ermordet; die Orks, um ihren Anführer gebracht, verlieren ihren Zusammenhalt und unterliegen dem Raennes. Heer unter Herzog Cambrol von Camberion bei der Schlacht an den Iliner Furten; die Orkgefahr ist vorerst gebannt;
- 3542 erste Austände in der Unterprovinz Anguir während der kaiserlicher Verwaltung;
- 3586 Schlacht der letzten laikirianischen Legion unter Raenn. Flagge des alten Herzogs Beldulf gegen die Sythen unter General Raxar von Asaxun; die Sythen unterliegen und die noch heute gültigen Grenzen nach Sythia werden festgelegt;
- 3587 König Aklon stirbt; sein Sohn Torwendil, der Namensgeber der Torwendilischen Ära, übernimmt den Thron;
- 3587 - 3621 König Torwendil von Raenna
- 3588 Provinzkönig Torwendil erklärt Raenna für unabhängig vom Kaiserreich; die Provinz Varkashan schließt sich dem Aufstand an und löst sich ebenfalls vom Reich unter dem Kaiser Caianus, dem Sohn Hadran I.; Beginn der "Provinzkriege" zwischen dem Kaiser und den selbsternannten Königen von Raenna und Varkashan mit wechselndem Schlachtenglück

- beiderseits; ununterbrochene Kriegshandlungen bis ins Jahr 3806;
- 3596 Herzog Beldulf der Junge unterliegt dem Barbarenheer der Virgen und Sturgen beim Fluß Araktatia; die Wildlande stehen nicht mehr unter Raennetischer Feudalherrschaft;
- 3601 drei Koltische Kriegsgaleeren greifen die raenn. Küste bei Farlik im Herzogtum Tornum an und verheeren mehrere Dörfer; unbeschadet entkommen die Schiffe des nördlichen Chaosreiches der Raennes. Kriegsmarine, die der Schnelligkeit der verzauberten Galeeren nichts entgegenzusetzen haben;
- 3621 - 3648 König Saker Torwendil von Raenna
- 3635 Enttarnung einer koltischen Verschwörung gegen den Raenn. König; ein Chaos-Doppelgänger und zwei Schwarzmagier werden hingerichtet;
- 3638 Beginn der "Großen Säuberung" durch die Inquisition unter Vorstand des Nuntius Mareldus von der Reinigenden Flamme (Befragungswelle in Raenna und die Hexen- u. Schwarzmagierverbrennungen dauern an bis in das Jahr 3712);
- 3648 - 3701 König Kaitulf I. Torwendil von Raenna
- 3677 Seeschlacht von Ralmund gegen die Varkashaner; anschließender Friede von Sinral (Friedensabkommen zu Lande und zur See zwischen Raenna und Varkashan);
- 3682 Beginn des Bauernaufstands in Tuldoron in NW-Raenna;
- 3701 - 3742 König Ralek Torwendil von Raenna
- 3704 Ende des Bauernaufstandes mit der Hinrichtung des Anführers Geruld Schmiedson (Die Inquisition erfuhr aus der Vergangenheit des Schmiedemeistersohnes, daß er auf Grund dessen, daß seine Eltern im Wald von Orks erschlagen wurden, einen Pakt mit einem Dämon eingegangen war, um sich an den Feudalherren zu rächen, die er für den Mord an seinen Eltern verantwortlich machte!);
- 3712 Ende der "Großen Säuberung"; Raenna gilt als vom Chaos gereinigt;
- 3742 - 3800 König Kaitulf II. Torwendil von Raenna
- 3786 Grenzkriege im nördlichen Camberion; Kaiser Harslin II. erobert die Zwergenstadt Tiefenhöhle für das Kaiserreich;
- 3800 - 3804 König Bramannus Torwendil von Raenna
- 3804 König Bramannus von Raenna fällt Meuchlern zum Opfer; Galbius III. verstärkt seine Angriffe im Norden;
- 3804 - 3836 König Geldon Torwendil von Aklon
- 3806 König Geldon von Raenna besiegt die Kaiserlichen bei Axtmund im nordöstlichen Koboldgebirge und befreit Tiefenhöhle; mit der Unterstützung der Ultor. Kirche, Verbänden aus dem alliierten Hochelfenkönigreich

Haralin und einer Armee aus dem Königreich Varkashan besiegen die Heere König Geldons von Raenna die Truppen des Kaisers Galbius III. bei der Stadt Urgon; der Kaiser begeht ob der drohenden Niederlage Selbstmord;

es kommt zum Friedensvertrag von Reinhall:

da Galbius keinen Erben hinterläßt, vertritt Mercanus, Fürst von Kural, Rest-Laikeria bei den Verhandlungen; mit dem Friedensvertrag soll ein Zeichen gesetzt werden, eine neue Ära zu beginnen; das alte Laikeria ist nun endgültig untergegangen, doch zu Ehren des

einst so prächtigen Reiches, das über Jahrtausende friedlich über die Welt regiert hatte, benennt man die

neuen Reiche nach den Namen der ersten Provinz-könige: Raenna wird fortan Aklon als Heiliges

Königreich zu Ultors Gnaden; Varkashan zerfällt in die

Königreiche Lir und Verilion; Rest-Laikeria wird Hadran genannt; erster Hadraner König wird Mercanus, Neffe des toten Kaisers, vom Volke zum Herrscher

gewählt;

3817 eine neue Gefahr aus dem hohen Norden kommt an Aklons Küsten: räuberische Schiffsflotten aus dem fernen Helingard landen an den Gestaden des Südens und überziehen ganze Landstriche mit Raubzügen; die Hauptstadt Aklons wird von Raenna nach Valerand, dem Sitz der Heilig. Ultor. Synode, ins Inland verlegt; Valerand wird in Aklon-Stadt umgetauft;

3820 mit Hilfe Akloner Kriegsschiffe, die mit dem "Farnauer Feuer" ausgerüstet werden, können die Vykynger von Aklons Küsten vertrieben werden;

3836 König Geldon verunglückt während einer Jagdgesellschaft im Starkenburger Wald; sein einziges Kind, Prinzessin Hiltrud, wird die erste Akloner Königin;

3836 - 3881 Königin Hiltrud I. Torwendil von Aklon

3881 - 3907 König Andal Torwendil

3907 - 3991 König Benolf Torwendil der Alte

3944 Aklons entsendet sieben Fregatten der Akloner Kriegsmarine den Hadraner zur Hilfe gegen die massiven Angriffe Koltischer Kriegsgaleeren gegen nordhadraner Küstenstädte;

3950 nur drei Akloner Kriegsschiffe kehren nach Neuhafen zurück; die Angriffe aus Kolte bleiben aus;

3991 - 3999 Königin Hiltrud II. Torwendil

3999 - 4070 König Bornir Torwendil, Abt von Raennar

("Die Kirchenkönige")

3999 Abt Bornir gilt als der erste der Kirchenkönige; er vereinigte ein hohes Ultorianisches Amt und die Akloner Königswürde in einer Person; Aklon wird zum Kichenstaat !

- 4007 der Glauben an den Gott Ultor wird Akloner Staatsreligion;
- 4014 einige fundamentalistische Al-Machials werden wegen der Anklage der Staatszersetzung des Landes verwiesen;
- 4070 - 4111 König Sibelius I. Torwendil, Prior von Tannheim ("Die Kirchenkönige")
- 4111 - 4141 König Nelwer Torwendil der Wütende, Abt von Raennar ("Die Kirchenkönige")
- 4137 Beginn der Verfolgung Al-Machial-Gläubiger in Aklon, nachdem Fundamentalisten die Königin Beata bei einem Staatsempfang Shai-Anarater Botschafter ermordet hatten;
- 4141 Ermordung des Königs Nelwer durch Fanatiker aus Kandala, der Hochburg der Fundamentalisten in Shai-Anarat;
- 4141 - 4187 König Kaitulf III. Torwendil, Abt von Starkenburg ("Die Kirchenkönige")
- 4148 Einlenken des Ibadischen Sultans Kabir Ibn Laas zur Glaubensverfolgung in Aklon und den Taten der Fundamentalisten;
- 4149 Friedensschluß von Mittental; die Glaubensverfolgungen von Aklon nehmen ein Ende; Attentate werden eingestellt; Beginn einer freundschaftlichen Annäherung Aklons mit Ibadi;
- 4185 die Heilige Synode der Nuntii in Aklon-Stadt beschließt die Beendigung der Personalunion des Königs als hochgestellter Priester der Ultorianischen Kirche für zukünftige Generationen; die Staatlichkeit Aklons wird wieder verweltlicht, der Kirchenstaat endet;
- 4187 - 4217 König Angilbert Torwendil der Berserker
- 4199 Expedition unter Führung des Königs gegen die Orkstämme östlich der akloner Grenze; Tilgen von drei kompletten Stämmen, den Lurg, Hägga und Brodda; der König erhält seinen Spitznamen wegen seiner unglaublichen, irrationalen Brutalität im Kampf gegen die Grünhäute; die Expedition war vom königlichen Berater Infuscus Hirudo nahegelegt worden, der vor dem Ansteigen der Ork-Populationen als kommende Gefahr gewarnt hatte;
- 4217 - 4253 König Serwulf Torwendil
- 4253 Staatsstreich des Herzogs Agart Narsal zu Rauheck mit Hilfe chaotischer Kräfte; Ermordung der gesamten Königsfamilie; lediglich der elf Jahre alte Prinz Ettern kann vom Truchseß Nedrad ins Hadraner Exil in Sicherheit gebracht werden; Beginn der Gewaltherrschaft des ehemaligen Herzogs von Rauheck; die Ultor. Kirche ist in interne

- Machtstreitigkeiten verstrickt und kann den Bürgerkrieg in Aklon nicht verhindern;
- 4253 - 4262 König Agart Narsal der Thronräuber
- 4254 Niederschlagung der Revolte der Herzöge von Tornum, Crysofas und Schareck; die Anführer können sich nach Raenna in Sicherheit bringen, wo auch Herzog Hunnulf gegen den Thronräuber rüstet;
- 4262 Schlacht von Freiheim; Narsals Söldnertruppen werden von Herzog Hunnulf und den Ultorianischen Truppen unter Nuntius Larlin vom Gerechten Zorn vernichtend geschlagen; Agart Narsal wird gefangen genommen und in Aklon-Stadt hingerichtet; Prinz Ettern kehrt aus Hadran zurück und besteigt den Thron seiner Ahnen; die Torwendil-Linie ist wieder hergestellt;
- 4262 - 4301 König Ettern Torwendil
- 4262 Beginn des "Langen Friedens" in Aklon und den Nachbarreichen;
- 4301 - 4324 König Gennulf Torwendil
- 4305 Pakt von Lanelindir: Die Reiche Aklon und Haralin schließen ein gegenseitiges Hilfsabkommen für Krisenzeiten;
- 4324 - 4407 König Kaitulf IV. Torwendil
- 4407 - 4423 König Lowulf Torwendil
- 4423 Magierwettstreit in Aklon-Stadt; zu Ehren des königlichen Geburtstags findet ein Wettstreit der Magier statt; Magister Philomanus vergreift sich versehentlich in der Spruchformel und tötet sich und alle Insassen der Königl. Loge in einem Feuersturm; die Ultor. Synode verbannt alle Magier des Landes, die in die bislang unbedeutende Magierenklave Harogan an der Grenze zu Hadran fliehen; es dauert nicht lange und Harogan proklamiert sich erfolgreich zum selbstständigen Stadtstaat der Zauberergilden;
- 4423 - 4475 König Jarl I. Torwendil
- 4424 Erlaß des Ultor. Ediktes zum Verbot der Magier bei Todesstrafe, das Reich Aklon zu betreten; empfindliche Störung der politischen Beziehungen zu Haralin;
- 4447 "Fluch von Galbihn"
an der Küste Galbihns strandet ein führerloses Schiff, das eine verheerende Krankheit in die Stadt bringt; die Seuche, "Magische Pest" genannt, kann mit herkömmlichen Mitteln nicht bekämpft werden; erst die Magier aus Harogan können, nach langen Verhandlungen und etlichen Zusicherungen, die Seuche eindämmen und besiegen; der wahre Ursprung der Krankheit ist bis heute nicht geklärt; das Edikt des Magierbanns wird aufgehoben, die Cabale der Magischen Künste wird in Aklon-Stadt

gegründet; der Erzmagus der Cabale hat seitdem beratende Funktion bei Hofe;

4460 Ratifizierung des "Vertrages von Teslad"; Aklon und Verilion versprechen gegenseitige Unterstützung für zukünftige inner- und außenpolitische Probleme;

4475 - 4517 König Nimshart Torwendil

4517 - 4562 König Jarl II. Torwendil

4562 - 4590 König Sibelius II. Torwendil

4585 Ende des "Langen Friedens": Das Grabmal des Heiligen Baratäus in Caithar in dem Sultanat Anarat wird von Al-Machial-Fundamentalisten zerstört und die Heilige Lade, die die Gebeine des Propheten enthält, verschleppt; eine Pilgergruppe von Adligen um die Priesterin Roxalba wird umgebracht, die Köpfe der Pilger nach Aklon endsendet; aus den Resten des Grabmales errichten die Ungläubigen Kamelställe und Häuser für die Landbevölkerung: Beginn der Kreuzzüge !

4590 König Sibelius II. fällt in Roxalbagrad (Caithar) mit seinen Söhnen Theowulf und Ringilbert; Königin Isbertha besteigt den Adlerthron;

4590 - 4592 Königin Isbertha Torwendil die Schöne ("Die Kreuzzugköniginnen")

4592 die Königin stirbt aus Gram um den König und ihre Söhne und hinterläßt den Thron der einzigen Tochter, Prinzessin Loherda;

4592 - 4612 Königin Loherda Torwendil die Wunderliche ("Die Kreuzzugköniginnen")

4598 der Königin-Gemahl Albrecht zu Raennar fällt an der Seite des Großmeisters des Reinigenden Schwertes, Ottmar von Murel, bei der Schlacht in der Djall-Schlucht bei Risha;

4612 die Königin Loherda begeht Selbstmord und hinterläßt einen sehr "wunderlichen" Abschiedsbrief; ihre Tochter, Prinzessin Jalena, erhält die Krone;

4612 - 4625 Königin Jalena Torwendil die Gnadenvolle ("Die Kreuzzugköniginnen")

4621 bei der "Schlacht der Sieben Tage" vor Roxalbagrad siegt der Königin-Gemahl Adalbert von Erlheim über das Heer des Sultans Nebbeck Ibn Gulud von Risha und gewinnt die Heilige Stätte für die Ultorianische Kirche zurück; über die Behandlung der zweitausend Rishaischen Gefangenen, unter ihnen Nebbeck Ibn Gulud, erbittet er schriftlichen Befehl seiner Gattin; die Königin gewährt gnadenvoll die Freilassung der Kriegsgefangenen; dem Erlaß wird (angeblich unter Murren) nachgekommen; es gilt ein nicht unterschriebener Friede in den Sultanaten;

4624 auf der Heimreise gen Aklon werden Adalbert von Erlheim und sein Gefolge beim Einschiffen in Risha

- von Dienern des Sultans Nebbeck Ibn Gulud hinter-
rücks ermordet;
- 4625 Königin Jalena stirbt an gebrochenem Herzen, sich
selbst die Schuld am Tod des Gemahls gebend;
das einzige Kind, Prinzessin Heidrun, besteigt den
Thron;
- 4625 - 4653 Königin Heidrun Torwendil
("Die Kreuzzugköniginnen")
- 4626 Roxalbagrad wird erneut von Glaubenskriegern des
Al-Machial eingenommen;
- 4627 Beginn der von Königin Heidrun eingeleiteten Ver-
geltungsmaßnahmen in Shai-Anarat; die Kreuzzüge
nehmen nie gekannte Ausmaße an;
- 4628 Schleifung von Risha und Hinrichtung des Sultans
Nebbeck Ibn Gulud durch massive Ultorianische
Truppen aus Aklon und Verilion; Vorrücken gen
Roxalbagrad;
- 4630 Einnahme von Dilmet, Hosra und der Festungsoase
Abu Ruffir;
- 4634 Tod des Königin-Gemahls Conrad zu Klant vor Roxal-
bagrad; die Heilige Stätte wird erneut von Ultor-
ianern eingenommen;
Königin Heidrun verbietet im sogenannten " August-
erlaß", daß Akloner Glaubensheere vom König,
Prinzen oder Königin-Gemahl angeführt werden;
das Amt des Reichsmarschals wird eingeführt;
- 4652 Roxalbagrad wird vom Sultan Allil Ibn Asran von
Ibadi erobert; die Ultorianern werden bis Fuchet
zurückgetrieben;
- 4653 die Pest wütet in Aklon; Königin Heidrun stirbt und
mit ihr fast ein Fünftel der Akloner Bevölkerung;
- 4653 - 4697 König Habernat Torwendil
- 4697 - 4738 König Gregor Torwendil der Eroberer
- 4713 entgegen dem "Augusterlaß" von 4635 führt König
Gregor persönlich eine neues Kreuzfahrerheer an die
Küste von Kandala; bis zum Jahr ...
- 4718 erobert er den gesamten Norden der Sultanate,
schleift Kandala und erringt Roxalbagrad zurück;
- 4719 König Gregor kehrt im Triumph nach Aklon-Stadt zu-
rück; Statthalter von der Akloner Provinz Roxalba-
grad wird General Martinus, Kronprinz von Aklon;
- 4738 König Gregor wird bei einem Bankett für den Bot-
schafter aus Lir vergiftet; der neue König, Martinus,
erfährt in Roxalbagrad von seiner Inthronisation;
- 4738 - 4759 König Martinus Torwendil der Schlächter
- 4742 bei den Friedensverhandlungen mit den Sultanen von
Ibadi und El-Shai wirft ein Wüstennomade aus Abu
Kashan König Martinus eine vergammelte Kartoffel
an den Kopf; der König gerät derartig in Rage, daß

- er die Botschafter erschlägt und die nächsten zwei Oasendörfer dem Erdboden gleichmachen läßt; die Kreuzzüge gewinnen wieder an Schärfe;
- 4759 König Martinus fällt in Roxalbagrad; die Stadt kann gegen das Ibadische Heer gehalten werden;
- 4759 - 4787 König Karlmann Torwendil
- 4770 Attacke einer Koltischen Flotte in Nord- und Westhadran; Aklon entsendet 21 Kriegsschiffe ins Eismeer;
- 4779 Seeschlacht vor Luruk; Hadraner und Akloner werden von Kolte geschlagen, allerdings ziehen sich die Schwarzen Galeeren zurück; von 40 Schiffe der Verbündeten entgehen 5 Hadraner und 3 Akloner Schiffe dem Untergang;
- 4787 König Karlmann wird in seinem Bett erdolcht; der Mörder wird nicht gefunden;
- 4787 - 4819 König Sallus Torwendil
- 4816 Roxalbagrad wird vom Sultan von El-Shai eingenommen; die Ultorianer werden bis Salil zurückgetrieben;
- 4819 - 4871 König Kaitulf V. Torwendil
- 4856 Neuhafen wird von drei Schiffen der Seelfen überfallen; Aklon setzt ein Kopfgeld auf den Kapitän Khoram Knochenbrecher aus;
- 4871 - 4913 König Jarl III. Torwendil
- 4888 Beginn einer großen Dürre in Aklon; es kommt zu katastrophalen Ernteaussfällen, ganze Landstriche der ehemaligen Kornkammer Laikerias veröden; eine Hungersnot nie gekanntes Ausmaßes sucht Aklon heim; Schuld wird den shai-anarater Derwischen gegeben, die unheilige Wüstenwinde in den Westen geschickt haben sollen; Lenark Davin, ein Gelehrter der Universität Aklon-Stadt, erfindet ein kompliziertes Bewässerungssystem, das Wasser aus den Tiefen der Erde heraufholt;
- 4891 es werden wieder die ersten besseren Ernten eingefahren; die Hungersnot wird langsam eingedämmt - und raubt dem größtenteils unterirdisch lebenden Volk der Zwerge die Lebensgrundlage !
Deren unterirdische Flüsse und Quellen beginnen zu versiegen; es kommt zum Zwergenaufstand von Kaldain mit blutigen Scharmützel, als die Zwerge versuchen, das Bewässerungssystem zu sabotieren; König Jarl III., die Synode und Zwergenkönig Thradorik Felsspalter suchen den Konsens, doch das Problem droht zu eskalieren;
erst die Schlacht bei Hosra im fernen Shai-Anarat bringt durch den Sieg der Akloner Truppen über die Shaier Derwische den Regen zurück nach Aklon;

binnen kürzester Zeit ist das Land wieder fruchtbar wie eh und je und das Bewässerungssystem ist nicht mehr von Nöten;

4913 - 4952 König Sibelius III. Torwendil

4920 Unter Führung von Behrend von Germenheim nimmt ein riesiges Heer Akloner Truppen und Verilionischer Ritter und den Ultor. Orden Roxalbagrad erneut ein; Graf Behrend krönt sich selbst zum König von Roxalbagrad;

4921 erste Meldungen von Greuelthaten und Massenverbrennungen in der Heiligen Stadt; trotzdem wächst die Anhängerschar Behrends in Aklon, nicht zuletzt wegen der Flut an Geschenken und Spenden aus dem fernen Roxalbagrad;

4922 triumphaler Einzug Behrends in Aklon-Stadt; König Sibelius III. und die Synode empfangen den "Helden der Kreuzzüge" zunächst wohlwollend; wenig später ruft Behrend sich selbst zu Herrscher aller Gläubigen Ultors und zur Stimme des Gottes auf Erden aus; auf Grund seiner recht "sinnesfreudigen" Auslegungen des Wortes Ultors wächst seine Anhängerschar noch weiter - dann schreiet die Inquisition ein;

4923 Scheiterhaufen erhellen die Städte Aklons; die Anhänger Behrends fallen scharenweise von ihm ab oder werden Opfer der Flammen; er selbst verschanzt sich und seine letzten Getreuen in seinem Stadtpalast in der Hauptstadt, wird aber von Schwertbrüdern und Ordensrittern überwältigt und auf dem Marktplatz in Aklon-Stadt mit seinen letzten Kameraden geläutert; seinen übrigen ehemaligen Anhängern wird Gnade gewährt unter der Bedingung, sich dem nächsten Zuggen Shai-Anarat anzuschließen, um das mittlerweile wieder vom Feind eroberte Roxalbagrad zurückzugewinnen;

4952 - 5001 König Fredericus Torwendil

4961 Roxalbagrad fällt wieder in Ultor. Hand;

5001 - heute König Warnulf Torwendil

5009 die geplante Hochzeit König Harwins von Hadran mit der Akloner Prinzessin Meredith, Tochter des König Warnulf, scheitert:

ein Chaostor in Hadran wird aufgebrochen; die Anhänger des erschlagenen Tyrannen Baltus schließen sich den Horden des Chaos an; bei der "Schlacht des Monolithen" nahe Baltopolis, dem ehemaligen Laikeria, unterliegt das Hadraner Heer gegen den übermächtigen Gegner; König Harwin, letzter Sproß des Hadraner Königsgeschlechts, fällt

im Kampf; den Thron von Hadran besteigt der Dämon Prinz Dorgul; Aklon schließt seine Grenzen nach Norden;

- 5010 in Harogan kommt es zur Heiligen Reanimation des Ultor. Propheten Tarquiel; unter dessen Führung besiegen Akloner Truppen mit Hilfe der Haroganer Magier hadranische Chaosanhänger auf freier Feldschlacht; Harogan schließt sich Aklon an und wird Teil des Reiches;
- 5011 die Grafschaft Fornhall in Hadran fällt als letzter Bereich Hadrans dem Chaos anheim; das Land ist der grausamen Herrschaft des Dämons Dorgul untertan;
in Anguir kommt es zum Putsch durch den Thane Dabruth Mc Marnoch, der sich selbst zum Hochkönig von Anguir ernennt; seine Unterstützung kam aus Hadran und Kolte; die ehrbaren Clans der Hochlande fliehen, sofern sie nicht erschlagen werden, nach Aklon und Haralin; Anguir wird zum Verbündeten des Chaos von Hadran;
- 5012 Putschversuch der letzten Revolutionäre in Baltopolis scheitert; Prinz Dorgul siegt, die Hadraner Freiheitskämpfer werden hingerichtet oder fliehen nach Aklon;
die Friedensverhandlungen zwischen Aklon und Shai-Anarat beginnen, die Schwertzüge sind vorerst beendet;
- 5013 Wiederentdeckung von Rul An-Shar im Osten der Orklände; das Chaos greift ein, kann aber zurückgedrängt werden;
- 5014 Friedensverhandlungen von Dorrew zwischen Aklon und Shai-Anarat, den Glauben von Ultor und Al-Machial, werden erfolgreich abgeschlossen;
Chaosbotschafter aus Hadran schänden die Heiligen Gebeine des St. Baratäus und ermorden Nuntius Tarenis vom Wahren Wort;
Hadran erklärt Aklon, Verilion und Haralin den Krieg; erste Schlachten von Teslad und Murel und das Blutbad von Tuldoron; Sammeln eines übergroßen Chaosheeres bei Tagatar in Hadran;